

## Bundesversammlung.

---

Die Sommersession ist am 24. Juni 1937 geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungsgegenstände wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden.

Die Herbstsession wird am 20. September 1937 eröffnet werden.

423

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 19. Juni 1937.)

Herr Antonio Quevedo hat am 14. Juni 1937 dem Bundesrat nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Zaldumbide, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Republik Ekuador bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 21. Juni 1937.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Furrer, von Pfeffikon (Luzern), schweizerischen Konsuls in Besançon, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Als vorläufiger Verweser wird bezeichnet: Herr Henri Zoller, von Le Landeron (Neuenburg), Kanzler dieses Konsulates.

Als Delegierter des Bundesrats an dem vom 8.—14. Dezember 1937 in Kairo stattfindenden internationalen Kongress für Augenheilkunde wird bezeichnet: Herr Dr. Franceschetti, Professor für Augenheilkunde an der Hochschule Genf.

(Vom 24. Juni 1937.)

Als Delegierter des Bundesrats an der vom 2.—7. August 1937 in Tokio stattfindenden Weltkonferenz für Bildungswesen wird bezeichnet: Herr Dr. Paravicini, Arzt in Yokohama.

(Vom 25. Juni 1937.)

Als Vizepräsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen wird gewählt: Herr Ernest Béguin, Regierungsrat und Ständerat, in Neuenburg.

---

Als Delegierter des Bundesrats an dem vom 18.—28. Juli 1938 in Amsterdam stattfindenden internationalen Kongress für Geographie wird bezeichnet: Herr Karl Schneider, Direktor der eidgenössischen Landestopographie, in Bern.

---

Die schweizerische Delegation an die XVIII. Session der Völkerbundsversammlung wird wie folgt bestellt: Delegierte: die Herren Bundespräsident Giuseppe Motta, Vorsteher des eidgenössischen politischen Departements, Bern; William Rappard, Direktor des «Institut universitaire des hautes études internationales», Genf; Minister Walter Stucki, Nationalrat, Delegierter des Bundesrats für den Aussenhandel, Bern; Ersatzdelegierte: die Herren Emil Klöti, Ständerat, Zürich; Wilhelm Meile, Nationalrat, Direktor der Schweizer Mustermesse, Basel; Camille Gorgé, Legationsrat, Chef der Völkerbundsabteilung beim eidgenössischen politischen Departement, Bern.

---

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Henri Bersier, Lausanne, als Mitglied und Vizepräsident des Bankrates, des Herrn Charles Schnyder von Wartensee, als Mitglied und Vizepräsident des Direktoriums der Nationalbank, sowie des Herrn J. Kiener, als Direktor der Zweiganstalt Luzern, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Als Mitglieder des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank werden gewählt: Herr Ernest Fischer, Vorsteher des Finanzdepartements des Kantons Waadt, in Lausanne, und Herr Johann Heuberger, Direktor der Revisionsabteilung des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen, in St. Gallen; als Vizepräsident des Bankrates wird gewählt: Herr Daguet, Präsident der Kantonalbank von Freiburg.

Als Mitglied und Vizepräsident des Direktoriums und Vorsteher des II. Departements in Bern wird gewählt: Herr Paul Rossy, Vizepräsident der eidgenössischen Bankenkommission, in Bern.

---

423

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

---

### Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Der Schweizerische Photographen-Verband beabsichtigt, gestützt auf Art. 42 bis 49 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung, im **Photographengewerbe die Meisterprüfungen** einzuführen und hat

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1937
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.06.1937
Date	
Data	
Seite	316-317
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 326

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.